



Foto Beat Rüegger

## Vogel des Jahres 2026

### Der Eisvogel

Auch dieses Jahr hat BirdLife Schweiz die Bevölkerung eingeladen, den «Vogel des Jahres» zu wählen. Gesucht wurde ein «Botschafter für naturnahe Fliessgewässer». Zum Botschafter gewählt wurde: der Eisvogel.

Über 18 000 Naturinteressierte machten mit und gaben ihrem Lieblingsvogel die Stimme. Das Rennen gemacht hat der Eisvogel mit 30.5 % der Stimmen. Zweitplatzierte ist die Wasseramsel mit nur 53 Stimmen weniger (30.2 %). Es folgen die Gebirgsstelze (16.4 %), der Flussregenpfeifer (12.6 %) und die Uferschwalbe (10.4 %).

#### Lebensraum an klarem Wasser

Der Eisvogel steht für klare Flüsse, Auen, intakte Natur und Lebensräume voller Dynamik. Er bewohnt das ganze Jahr über langsam fliessende oder stehende Gewässer wie Bäche, Flüsse und Seen mit klarem Wasser und genügend Sitzwarten. Zur Brutzeit ist der farbenprächtige Vogel zudem auf ungestörte, vegetationsfreie Steilwände angewiesen, in denen er seine Bruthöhle anlegt. Dafür braucht das Eisvogel-Paar natürliche Uferabbrüche, wie sie früher durch Hochwasser und natürliche Gewässerdynamik regelmässig neu entstanden. Sie sind heute selten geworden.

Der Eisvogel lebt hauptsächlich von kleinen Fischen und ist für seinen pfeilschnellen Flug über das Wasser bekannt. Zum Jagen setzt er sich auf eine Warte an einem fischreichen Gewässer. Hat er einen Fisch entdeckt, stürzt er sich blitzschnell kopfüber ins Wasser. Er packt die Beute mit dem langen Schnabel, taucht wieder auf und fliegt auf eine nahe Sitzwarte zurück, wo er sie Kopf voran verschluckt. Pro Tag frisst er bis zu einem Drittel seines Körnergewichts an Fischen.

#### Selten und gefährdet

Der Eisvogel ist in der Schweiz selten und steht aufgrund seines kleinen Bestands auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren leicht erholt und liegt aktuell bei 400 bis 500 Brutpaaren. Dies dürfte an den milderden Wintern liegen, denn ein starker Winter kann die Population stark einbrechen lassen. Viele Eisvögel verhungern, wenn Gewässer grossflächig zufrieren und er nicht mehr an seine Nahrung gelangt.

Das grösste Problem für den Eisvogel ist jedoch ein Mangel an geeigneten Lebensräumen. Fast alle grossen Fliessgewässer und viele kleine wurden in der Schweiz kanalisiert, verbaut oder eingedolt. Für den Schutz des Eisvogels ist es entscheidend, natürliche Lebensräume mit einer eigenen Dynamik zu erhalten oder wieder zu schaffen. Hochwasser sollen wieder Prallhänge anreissen, Kiesbänke hinterlassen und Altläufe bilden dürfen. Solche natürlichen Prozesse sind für Fische, Amphibien, Libellen und viele weitere Wassertiere und damit auch für den Eisvogel überlebenswichtig.

#### Renaturierungen

In der Schweiz werden heute Fliessgewässer renaturiert. Gemeinsam mit BirdLife-Naturschutzvereinen ist auch BirdLife Schweiz bei der Revitalisierung von Bächen tätig, um ihnen Stück für Stück wieder mehr Platz zu geben. Um dem Eisvogel neue Brutmöglichkeiten zu bieten, werden künstliche Brutwände errichtet oder geeignete Steilwände freigestellt.

Kurzfilm zum Eisvogel: [www.birdlife.ch/eisvogel](http://www.birdlife.ch/eisvogel)

Für alle Aktivitäten bitten wir um eine Anmeldung über [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch). So können wir bei Bedarf über Änderungen informieren. Spontane Teilnahmen sind möglich, aber ohne Anmeldung kann eine Teilnahme am Anlass nicht garantiert werden.

Unsere Anlässe sind in der Regel kostenlos. Ausnahmen bilden Exkursionen mit externen Fachpersonen oder mit Verpflegung. Wer uns unterstützen möchte, kann an jedem Anlass etwas spenden oder Vereinsmitglied werden.

Samstag, 14. März und Dienstag, 17. März 2026, jeweils 19.00 bis ca. 20.00 Uhr  
Ersatzdatum: Freitag, 20. März 2026

### Exkursion **Amphibien**

Sie erfahren, wo die Tiere leben, was sie fressen und warum sie die gefährliche Reise zum Bergweiher unternehmen.

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)  
Ausrüstung warme Kleidung, Gummihandschuhe, Eimer (nicht zu niedrig), Taschenlampe mit Ersatzbatterien  
Leitung Vreni Rothacher  
Durchführung ab einer Temperatur von ca 7 °C

Freitag, 10. April 2026, 18.30 Uhr, anschliessend Imbiss vor der GV

### Vortrag **Die Metamorphose des Schwalbenschwanzes**

Lernen Sie mit Giovanni Furlin die verschiedenen Entwicklungsstadien des Schwalbenschwanzes kennen. Der begeisterte Naturfotograf hat mit faszinierenden Bildern die Entwicklung und das Leben dieses schönen Schmetterlings dokumentiert.

Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Freitag, 10. April 2026, 20.15 Uhr

### Einladung **Generalversammlung**

Ordentliche Generalversammlung  
Natur Horgen

Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Details und Traktanden in separater Einladung und auf [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch)



Sonntag, 19. April 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion

### **Wildkräuter sammeln im Frühling**

Danach gemeinsam zum Essen zubereiten und geniessen.  
Forsthaus Horgenberg (Wührenbachstr. 13)

Treffpunkt

Ausrüstung

Leitung  
Anmeldung

Kosten

Korb oder Baumwollsack, Messer, Teller und Gabel, evtl. Handschuhe, und Getränk

Vreni Rothacher u. Marieke Smolny bis Mittwoch, 15. April 2026 bei [rothacher@naturhorgen.ch](mailto:rothacher@naturhorgen.ch) oder 077 489 75 70

Fr. 5.–, Kinder gratis

Donnerstag, 7. Mai 2026, ab 11.00 Uhr

### **Verkauf von einheimischen Wildblumen**

am Fiirabig-Märt auf dem Dorfplatz Horgen

Die ein- und mehrjährigen Wildblumen werden in Töpfen verkauft und haben Bio-Qualität. Pflanzenlisten erhalten Sie ab Mitte März unter [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch) oder bei Monika Honegger, [honegger@naturhorgen.ch](mailto:honegger@naturhorgen.ch).

Grössere Mengen bitte bei Monika Honegger bis 30. April 2026 bestellen.

Im Juni 2026

### **Naturgärten Horgen**

Aus dem Schmetterlingsgarten-Wettbewerb wird «Naturgärten Horgen». Besitzen Sie einen vielfältigen Garten oder Balkon, in dem sich einheimische Pflanzen wohlfühlen?

Melden Sie sich zur Prämierung an. Die Gärten und Balkone werden vom 10. bis 19. Juni besucht und bewertet, Termin nach Vereinbarung. Prämierung siehe 4. Juli 2026.

Anmeldung bis 29. Mai via [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch) oder per Mail an [honegger@naturhorgen.ch](mailto:honegger@naturhorgen.ch)

Donnerstag, 25. Juni 2026, 21.30 bis 22.30 Uhr

Exkursion **Glühwürmchenpirsch**

Auf dem Horgenberg sind die grossen Glühwürmchen zu beobachten. Bei dieser Art können nur die Männchen fliegen. Das Weibchen sitzt im Gras und versucht, mit seinem Leuchten ein Männchen anzulocken.

Treffpunkt

Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung

Taschenlampe für den Heimweg

Leitung

Katrin Luder, Biologin

Kosten

Fr. 10.–, Kinder gratis

Hinweis

Die Glühwürmchen leuchten auch bei feuchtem Wetter.





Sonntag, 28. Juni 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion **Wildkräuter sammeln im Sommer**

Danach gemeinsam zum Essen zubereiten und geniessen.

Treffpunkt Forsthaus Horgenberg (Wührenbachstr. 13)

Ausrüstung Korb oder Baumwollsack, Messer, Teller und Gabel, evtl. Handschuhe, und Getränk

Leitung Vreni Rothacher u. Marieke Smolny Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juni 2026 bei [rothacher@naturhorgen.ch](mailto:rothacher@naturhorgen.ch) oder 077 489 75 70

Kosten Fr. 5.–, Kinder gratis



Samstag, 4. Juli 2026

**Tag der offenen Naturgärten Horgen**

9.30 Uhr Prämierung der Naturgärten Horgen

Von 13.00 bis 17.00 Uhr sind die Gärten offen. Alle Gärten, die besucht werden können, werden auf [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch) aufgelistet.



Donnerstag, 9. Juli 2026, 18.30 bis 19.30 Uhr

Exkursion **Flusseeschwalben mit Apéro**

Die Flusseeschwalbe brütete ursprünglich auf Kiesinseln an unseren Gewässern. Verbauungen haben grosse Teile ihres Lebensraums zerstört und die schönen Vögel verschwanden. Durch gezielte Förderung gelang es, die Art nach Horgen zu locken.

Wir beobachten das Brutgeschehen und geniessen den Abend bei einem Apéro.

Treffpunkt Horgen Bahnhof, Anfang Schiffsteg  
Ausrüstung Fernglas, falls vorhanden, und eigenes Trinkglas  
Leitung Martin Weggler



Freitag, 28. August 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion **Chrutzelenmoos**

Das Chrutzelenmoos auf dem Hirzel liegt in einer Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Wieso sind Moore so wertvoll? Wie entsteht ein Flach- oder ein Hochmoor? Wie wurde das Chrutzelenmoos in der Vergangenheit genutzt?

Treffpunkt Parkplatz Schützenhaus Hirzel  
Ausrüstung dem Wetter angepasste Kleidung  
Kosten Fr. 10.–  
Leitung Christine Bühler, Stephan Cremer



Samstag, 5. September 2026, 8.45 Uhr

Exkursion **Besuch des Igelzentrums in Zürich**

Das Igelzentrum in Zürich versorgt kranke und verletzte Igel. Ein Team von Fachleuten berät Privatpersonen bei Fragen zu Igeln und Natur im Siedlungsraum. Zudem ist das Igelzentrum in der Umweltbildung tätig.

Der Besuch des Igelzentrums eignet sich sehr für Kinder.

Treffpunkt Bahnhof Horgen See

Freitag, 18. September 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion **Fledermäuse**

Wir werden Fledermäuse beim Jagen beobachten und ihren Ultraschallrufen per Fledermausdetektor zuhören. Am Horgner Bergweiher werden wir mit etwas Glück Wasserfledermäuse und Zwergfledermäuse antreffen.

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg (Kreuzung Eggweg & Harütistrasse)

Ausrüstung starke Taschenlampe, Detektor, falls vorhanden

Leitung Ulrike Helfenstein

Sonntag, 27. September 2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Exkursion **Wildkräuter, Samen und Früchte sammeln im Herbst**

Treffpunkt Hinterrüttistrasse 9, 8810 Horgen (Parkplatz ca. 20 Min. zu Fuss entfernt beim Schützenhaus Hirzel)

Ausrüstung Korb oder Baumwollsack, Messer, Teller und Gabel, evtl. Handschuhe, und Getränk

Leitung Vreni Rothacher u. Marieke Smolny Anmeldung bis Mittwoch, 23. Sept. 2026 bei [rothacher@naturhorgen.ch](mailto:rothacher@naturhorgen.ch) oder 077 489 75 70

Kosten Fr. 5.–, Kinder gratis

Samstag, 28. November 2026, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Chline Adventsmärt beim Forsthaus Horgenberg**

Zusammen mit dem katholischen Frauenverein organisieren wir diesen kleinen, aber feinen Adventsmarkt. Es werden verschiedene handgemachte Sachen angeboten. Zöpfe, Grittibänze sowie andere selbstgemachte Leckereien werden nicht fehlen.

Unter kundiger Anleitung können Adventskränze gebunden werden. Auch der Samichlaus und der Schmutzli werden da sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.





## Aktiv für die Natur

Anmeldung über [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch)

### Arbeitseinsätze 2026

#### Heckenpflege auf dem Horgenberg

Samstag, 17. Januar 2026, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Verschiebedatum Samstag, 24. Januar 2026

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher),  
Horgenberg  
Mittagessen wird offeriert

#### Meilibach aktiv vernetzen

Aufwerten, schneiden und bepflanzen

Samstag, 7. März 2026, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Treffpunkt Bushaltestelle/Parkplatz Meilibach,  
Horgen  
Mittagessen wird offeriert

#### Grindelriet pflegen

Mähen und Schnittgut zusammenrechen

Freitag, 18. September 2026, 9.00 Uhr und  
Freitag, 25. September 2026, 9.00 Uhr

Treffpunkt Grindelriet, Horgenberg

#### Nistkisten reinigen für Gross und Klein

Samstag, 24. Oktober 2026, 9.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher),  
Horgenberg

#### Firmen oder Organisationen mit interessierten Freiwilligen

wenden sich bitte an Ulrike Helfenstein  
[helfenstein@naturhorgen.ch](mailto:helfenstein@naturhorgen.ch)

## Werden Sie Mitglied auf [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch)



## Wichtige Adressen

Einzahlungen	Bank Zimmerberg AG, Horgen IBAN CH64 0682 4220 7447 5466 7 Natur Horgen, 8810 Horgen
Vorstand	<a href="mailto:vorstand@naturhorgen.ch">vorstand@naturhorgen.ch</a>
Präsident Stephan Cremer	Allmendgütlistrasse 20, 8810 Horgen <a href="mailto:praesident@naturhorgen.ch">praesident@naturhorgen.ch</a> G 043 244 60 30
Kassier/ Mitgliederwesen Uwe Sailer	<a href="mailto:kasse@naturhorgen.ch">kasse@naturhorgen.ch</a> <a href="mailto:sailer@naturhorgen.ch">sailer@naturhorgen.ch</a> P 079 241 86 55
Aktuar Marcel Dönni	<a href="mailto:doenni@naturhorgen.ch">doenni@naturhorgen.ch</a> P 044 729 92 05
Nicole Aeblí	<a href="mailto:aebli@naturhorgen.ch">aebli@naturhorgen.ch</a> P 078 808 17 37
Heimo Fannenböck	<a href="mailto:fannenboeck@naturhorgen.ch">fannenboeck@naturhorgen.ch</a> P 044 311 72 12
Ulrike Helfenstein	<a href="mailto:helfenstein@naturhorgen.ch">helfenstein@naturhorgen.ch</a> P 076 344 87 67
Notfälle	Tierambulanz Schweiz, 0800 55 70 10
Fledermausschutz	Ulrike Helfenstein, 076 344 87 67 <a href="http://www.fledermausschutz.ch">www.fledermausschutz.ch</a> , 079 330 60 60
Mauerseglerschutz	Albin Bürkli, 078 620 93 21
Igelstation Säuliamt	Affolternstrasse 12, 8908 Hedingen 078 265 18 40, <a href="http://www.igelstation-saeuliamt.ch">www.igelstation-saeuliamt.ch</a>
Igelzentrum IZZ	Hagenholzstrasse 108b, 8050 Zürich 044 362 02 03, <a href="http://www.igelzentrum.ch">www.igelzentrum.ch</a>
Vogelpflegestation Volière Zürich (keine Greifvögel)	Mythenquai 1, 8002 Zürich, 044 201 05 36 <a href="http://www.voliere.ch">info@voliere.ch</a> <a href="http://www.voliere.ch">www.voliere.ch</a> offen Di-So 10-12 und 14-16 Uhr
Mauerseglerstation	<a href="http://www.apus.tv">www.apus.tv</a>
Greifvogelstation	Berg am Irchel, 052 318 14 27 <a href="http://www.greifvogelstation.ch">www.greifvogelstation.ch</a>
 BirdLife Lokale Sektion von BirdLife	Natur Horgen ist eine Sektion von BirdLife Zürich und SVS/BirdLife Schweiz
Impressum, Copyright	
Ideen, Texte und Fotos Gestaltung Druck Auflage	Natur Horgen (wenn nicht anders vermerkt) Urs Länzlinger Druckerei Studer AG, Horgen 600 Exemplare